

WIR BEWEGEN EUROPA.



GEMEINSAM EUROPÄISCHEN
TRANSPORT FAIRER MACHEN!

DEINE UNTERSCHRIFT KANN VIEL BEWIRKEN. GEMEINSAM KÖNNEN WIR EUROPA FAIRER MACHEN!

Die Kampagne für Fairen Transport in Europa hat die Petition eingebracht, um die Arbeitsbedingungen im Verkehrsbereich zu verbessern und sich dafür einzusetzen, dass die Verkehrsversorgung Teil der öffentlichen Daseinsvorsorge bleibt. Es geht darum, Lohn- und Sozialbetrug zu verhindern und einen fairen Wettbewerb zu garantieren. Das wird auch die Sicherheit aller im Verkehr Beteiligten erhöhen. Europa braucht eine gut funktionierende Verkehrs- und Transportbranche. Nur dadurch ist der Transport von Menschen und Gütern gesichert. Faire Transportbedingungen beeinflussen sowohl den privaten als auch den beruflichen Alltag jedes Menschen in Europa!

MITMACHEN. UNTERSTÜTZEN. HELFFEN.

Die Unterschriftenliste gibt es unter www.fairtransporteurope.at zum Herunterladen. Eine größere Anzahl von Listen kann unter internationales@vida.at angefordert werden.



JETZT UNTERSCHREIBEN
Auf der Liste oder im Internet
sign.fairtransporteurope.eu

WIR BEWEGEN EUROPA. JETZT MUSS SICH EUROPA FÜR UNS BEWEGEN!



**WIR SAGEN NEIN
ZU EINEM EUROPA...**

..., in dem soziale Standards durch mangelnde Kontrolle abgebaut werden und Qualität und Sicherheit auf der Strecke bleiben.

...des Sozialbetrugs.



**WIR SAGEN JA
ZU EINEM EUROPA...**

..., das gerecht ist und die Interessen der ArbeitnehmerInnen schützt.

..., in dem der Fairness Vorrang gegeben wird.

GEGEN LOHN- UND
SOZIALBETRUG
IM VERKEHRS-
BEREICH!
JETZT UNTERSCHREIBEN!
AUCH ONLINE MÖGLICH auf
www.fairtransporteurope.at



ANTWORTSENDUNG

vida

Gewerkschaft vida
Referat Internationales

Johann-Böhm-Platz 1
1020 Wien

Kontaktmöglichkeit und Impressum:
Gewerkschaft vida, Referat Internationales, Johann-Böhm-Platz 1, 1020 Wien,
internationales@vida.at

GEWERKSCHAFT
vida

GPZ djp
GEWERKSCHAFT DER PRIVATANGESTELLTEN
DRUCK - JOURNALISMUS - PAPIER

younion
Die Daseinsgewerkschaft



**JETZT UNTERSCHREIBEN!
FAIRKEHR –
ABER SICHER!**

www.fairtransporteurope.at

MACH MIT!

WIR BRAUCHEN DEINE UNTERSCHRIFT. ZUSAMMEN KÖNNEN WIR ES SCHAFFEN!

Billiger Transport geht immer auf Kosten der Verkehrsbediensteten – denn Löhne sind die wichtigste Stellschraube.

Wenn etwa bei der Vergabe öffentlicher Aufträge im Personenverkehr nur noch der Sparzwang regiert, bleiben Arbeitssicherheit und gute Arbeitsbedingungen auf der Strecke.

Das betrifft **ALLE VerkehrsteilnehmerInnen!**

- ✓ Arbeitszeiten jenseits von Gut und Böse!
- ✓ Mehr Arbeit und Stress für immer weniger Geld!
- ✓ Erhöhte Unfallgefahr durch Übermüdung!
- ✓ Anstellung über dubiose ausländische Briefkastenfirmen!
- ✓ Wochenlange Abwesenheit von der Familie



SAGEN WIR GEMEINSAM ...

... **NEIN** zu den Wildwest-Methoden beim LKW-Verkehr

JA zu mehr Kontrollen von Fahr- und Ruhezeiten und gerechter Entlohnung

... **JA** zum Durchsetzen der europäischen Entsenderichtlinie

Unser Lohnniveau darf nicht durch Billiglöhne anderer Ländern unter Druck geraten.

... **JA** zum Bestbieterprinzip bei Busausschreibungen

Ohne Gehalts- und Jobverlust, denn Qualität und Sicherheit hat ihren Preis



AUA-Betriebsrat
Johannes Schwarz

ÖBB-Zugbegleiterin
Jennifer Stroff

ÖBB-Postbusmitarbeiterin
Claudia Mairhofer

DEINE UNTERSCHRIFT IST WICHTIG!

„Fair Transport Europe“ will bei der EU-Kommission erreichen, dass europaweit Maßnahmen durchgesetzt werden, die den Beschäftigten im Verkehrsbereich gute soziale Bedingungen und faire Löhne garantieren.

WIE KANNST DU UNTERSCHREIBEN?

Abschnitt ausfüllen und zurücksenden ODER auf der Website unter <http://sign.fairtransporteurope.eu/>

Achtung: Für den Eintrag wird die Nummer eines gültigen österreichischen Reisepasses oder Personalausweises benötigt!

DU WILLST AKTIV WERDEN?

Melde dich bei internationales@vida.at

Die Zunahme von prekären Arbeitsverhältnissen und das Auslagern der Beschäftigung in das benachteiligte EU-Niedriglohland können seit den 1980er Jahren verstärkt beobachtet werden. Qualitäts-, Lohn- und Sozialbetrag stehen auf der Tagesordnung.

Die Verkehrs- und Dienstleistungsgewerkschaft **vida** tritt gegen solche Missstände auf. Es braucht eine europaweite Lösung!

Unterstütze die europäische Bürgerinitiative „**Fair Transport Europe**“ mit deiner Unterschrift. **Sende den ausgefüllten und unterschriebenen Abschnitt zurück (Porto zahlt Empfänger) oder gib ihn bei deinem Betriebsrat ab.**

Reisepassnummer / Personalausweisnummer

Hinweis: Damit die Stimme gültig ist, wird eine Personalausweis- oder Reisepassnummer benötigt!

Vollständiger Vorname

Geburtsort

Adresse

Datum/Unterschrift

Staatsangehörigkeit

Familienname

Geburtsdatum



IMPRESSUM: Herausgeber: ÖGB/vida, Referat Internationales, Johann-Böhm-Platz 1, 1020 Wien, Tel.: 01/5344479-322, E-Mail: internationales@vida.at, Medieninhaber und Hersteller: ÖGB/Gewerkschaft **vida**, Johann-Böhm-Platz 1, 1020 Wien, ÖGB-ZVR-Nr.: 576438352, DVR-Nr.: 0046655/Verlags- und Herstellungsort: 1020 Wien, Johann-Böhm-Platz 1

Erklärung zum Datenschutz: Gemäß Artikel 10 der Richtlinie 95/46/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. Oktober 1995 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und zum freien Datenverkehr werden die auf diesem Formular für die Organisation der geplanten Initiative bereitgestellten personenbezogenen Daten nur der zuständigen Behörde für die Zwecke der Prüfung und Beschleunigung der Zahl der eingegangenen gültigen Unterstützungen für die geplante Bürgerinitiative zur Verfügung gestellt (siehe Artikel 6 der Verordnung (EU) Nr. 217/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Februar 2011 über die Bürgerinitiative) und, sofern dies notwendig ist, für die Zwecke der rechtlichen oder verwaltungsmässigen Verfahren im Zusammenhang mit der geplanten Bürgerinitiative weiterverarbeitet (siehe Artikel 12 der Verordnung (EU) Nr. 217/2011). Die Angaben dürfen für keine anderen Zwecke verwendet werden. Die betroffenen Personen haben das Recht auf Zugang zu ihren personenbezogenen Daten. Alle Unterstützungsleistungen werden spätestens 18 Monate nach Registrierung der geplanten Bürgerinitiative oder - wenn entsprechende rechtliche oder verwaltungsmässige Verfahren im Gange sind - spätestens eine Woche nach Abschluss der betreffenden Verfahren vernichtet.